Einwohnerversammlung

Offenbach- / Meyerbeerstraße

Vortrag der Interessengemeinschaft (IGOM)

München, 7.10.2010

STADT UND LANDKREIS

Anwohner-Protest bringt Verkehr z

200 Demonstranten fordern für die Meyerbeer-/Offenbachstraße in Obermenzing Tempo 30 und ein

Von Jutta Czegan

Obermenzing – Der Fahrer eines Lastwagens mit Pfaffenhofener Kennzeichen scheut vorsichtig. Nichts geht mehr an dieser Nadelstelle, in der Obermenzinger Meyerbeerstraße, in der Offenbachstraße. Immer steht ein Polizeibeamter, der Hände, Hälfen zwischen über die Straße, Schlangen von Autofahrern über die Straße leitet. Die Leute haben offenbar mit Ärgern, die Ihnen Ihnen haben offenbar mit Ärgern, die Ihnen sind zu hohen. Auf einmal, nach Schmalkaldern, Schlitten, Wasserwerfern, die die Mütter hält eine runde Pappscheibe hoch für Tempo 30 ...

Neu gegründeter Verein soll Schlagkraft bringen.

Ausgangslage: Eine andere Nutzung als ausgewiesen

Offenbach- Meyerbeerstraße

Hauptsammelstraße – Keine Durchgangsstrasse

Urteil vom 24.09.1962 (Aktenzeichen Nr. II/2d-IVB5-13369/09)
1997 wieder als Wohnsammelstraße im Flächennutzungsplan (aufgenommen)

Hauptsammelstraße

- Quell- und Zielverkehr aus dem umliegenden Siedlungsgebiet bündeln (Anwohner)
- Weiterleitung an das angrenzende Hauptstraßennetz (Verdi- und Landsberger Straße)
- kein Durchgangsverkehr
- seit 1995 nicht mehr im Hauptstraßennetz der Landeshauptstadt München enthalten
- umfangreiche Umgestaltung 95/96 (z. B. ostseitige, bauliche Parkbuchten, Abmarkierung
- von Stellplätzen am Ostrand der MOS im nördlichen Abschnitt….)

Tatsächliche Nutzung

Faktisch wird die Offenbach- / Meyerbeerstraße als Durchgangsstraße genutzt:

- Fahrbahnbreite von 7 Metern
- Durchschnittsgeschwindigkeit 60 km/h
- Hoher Anteil von Pendlern (45 % auswärtiger Kennzeichen)

Da das Verkehrsrecht vom Baurecht abgekoppelt ist:

- Es ermöglicht somit nahezu unbehelligt solch bedrohlich zu empfindende, krankmachende Lebensumstände wie hier.
- Einzige Hauptsammelstraße durch ein REINES OFFEN bebautes Wohngebiet in München mit solch eklatant überzogener Belastung!

Aktuelle Situation: Lärm, Durchgangsverkehr und Gefahren

Verkehrsbelastung

13.000 – 18.000 Kfz/24 h mit 6-8 % Schwerlastanteil (VAM 2005 – Münchner Norden)

Lärm

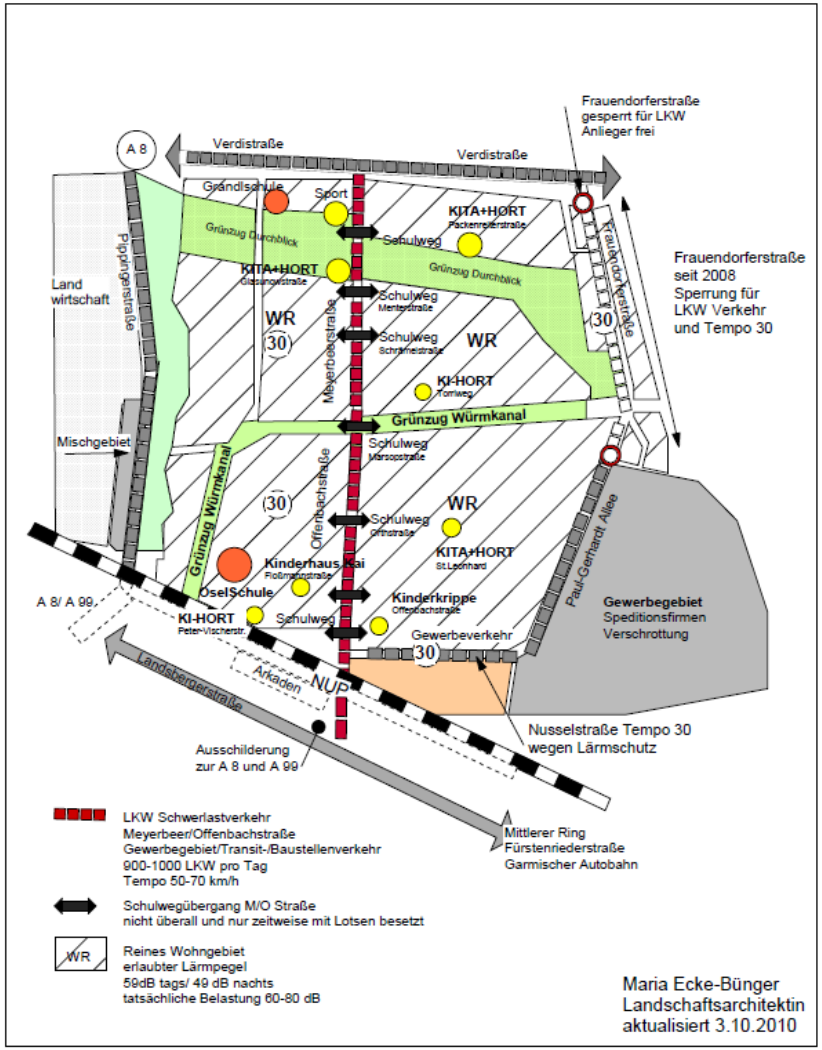
Im gesamten Verlauf:
Durchschnitt > 70 dB (A)
Spitzenwerte > 80 dB (A)

Im Wohngebiet erlaubt:
Tags: 59 dB (A)
Nachts: 49 dB (A)

Gefahr

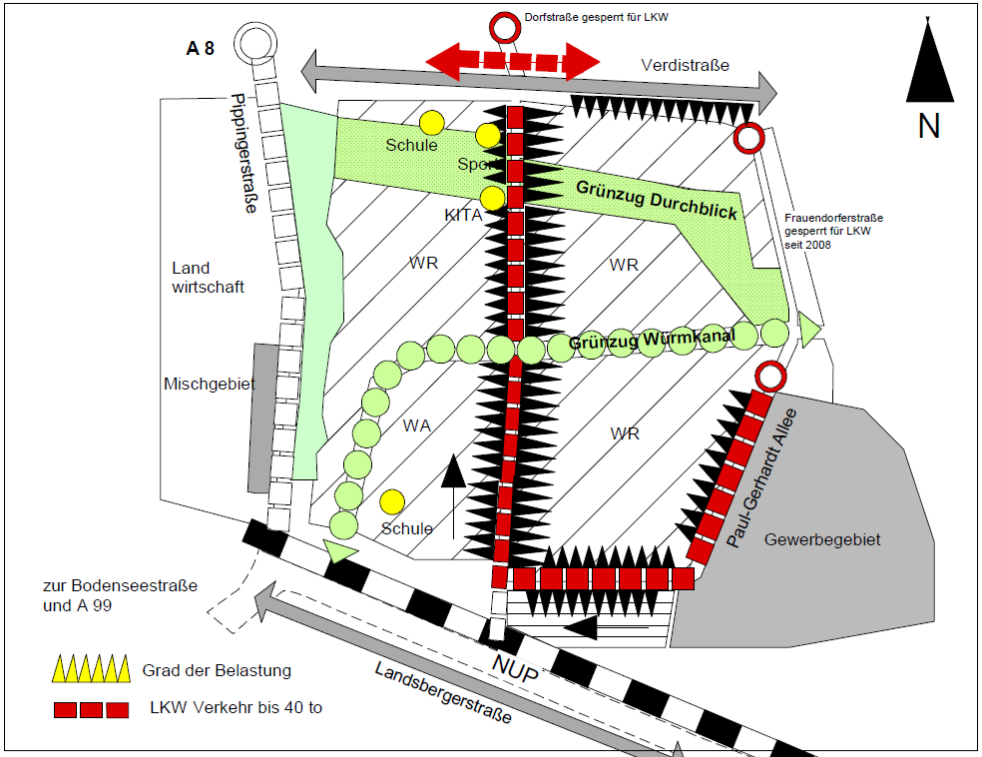
3 Unfälle in 2010 seit 3 Wochen
1 Toter innerhalb der letzten 2 Jahre

7 Schulwegübergänge, 2 Schulen und 7 Kindereinrichtungen



- 200 - 300 Kinder täglich je Übergang
- ca. 1.700 Querungen am Tag

LKW Belastung



Lärmbelastung Wohngebiete
bei Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet
durch Sperrung Fraundorferstraße für LKW
3,5 Km Umweg müssen gefahren werden

Mittlerer Ring/
Donnersbergerbrücke

- ca. 1.000 LKW pro Tag
- Sperrung Frauendorferstr. führt zu:
  - erhöhter Belastung OM
  - 3,5 km Umweg

30 Minuten in einem „reinen Wohngebiet“ in München

„Ab 65 Dezibel Dauerbelastung kann Lärm ernsthaft krank machen“

Rainer Kühne, Vorstandsmitglied des „Deutschen Arbeitsringes für Lärmbekämpfung“

Unser Ziel – ein lebenswerter Münchner Westen

Schutz der Anwohner
der Offenbach- und Meyerbeerstraße vor Lärm & Schadstoffen

Vorbeugende Schulwegsicherheit
für Kinder und Jugendliche in den angrenzenden Schulsprengeln

Mehr **Lebens- und Wohnqualität**
im Münchner Westen und eine nachhaltige Stadtentwicklung
- nach dem Leitbild der Stadtentwicklungskonzeption
  „Kompakt-urban-grün“ für Pasing und Obermenzing

Anträge für Sicherheit, gegen Lärm und Schadstoffe

Kurzfristige Maßnahmen

1. Tempo 30 – Lärmschutz und Schulwegsicherheit
2. Durchfahrverbot für LKW (Anlieger frei Verdistr. bis Gottfried-Keller-Str.)
3. Nachtfahrverbot für LKW (auch für Anlieger)
4. Abmarkierung der Parkflächen (Westseite), Anpassung Mittelstreifen
5. Lieferverkehr für die Arcaden ausschließlich über die Landsbergerstraße

Mittelfristige

6. Aufstellung eines Verkehrskonzeptes München-West inkl. Würmparallele
7. Rückbau auf Wohnsammelstraße

Antragsteller: IGOM e.V. Meyerbeerstr. 28, 81247 München

Antrag 1: Tempo 30 – Lärmschutz und Schulwegsicherheit

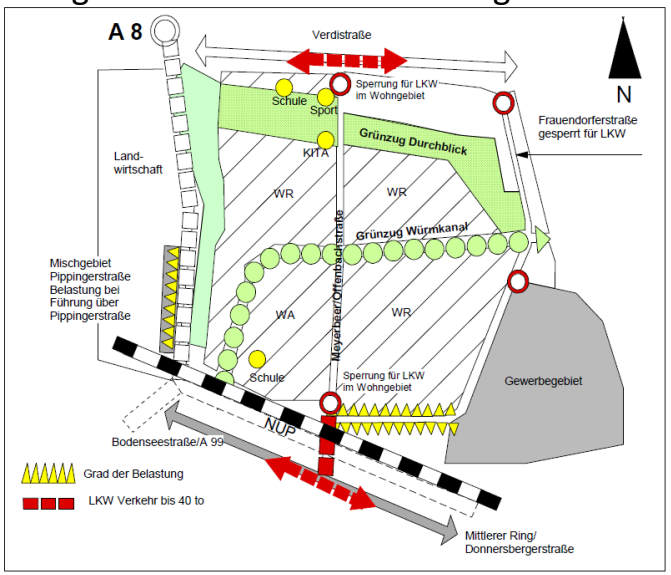
TEMPO 30 bedeutet

- Vorbeugende **Schulwegsicherheit** (erklärtes Ziel des KVR)
  - 7 Schulwegübergänge s. Plan folgende Folie
- Verringerung der Lärmpegelwerte um 3-6 dB(A) => **Halbierung des Lärms** bei einer höchstens um 40 Sekunden verlängerten Fahrzeit auf der Gesamtstrecke von der Verdi- zur Nusselstraße (= 1,6 km)
- Reduktion der **Schadstoffe**
- **Sicherheit** für Radfahrer und ältere Anwohner, wenn zusätzliche **Überquerungshilfen** (Zebrastreifen und / oder Sprunginseln, speziell Kanalbrücke) angelegt werden
- **Bremsweg halbiert** sich im Vergleich zu Tempo 50

Antrag 2: Durchfahrverbot für LKW (Anlieger frei Verdi- bis Gottfried-Keller-Str.)

Begründung und Lösungsvorschlag

- Belastung durch LKW hat deutlich zugenommen (KVR Stellungnahme 7.6.2010)

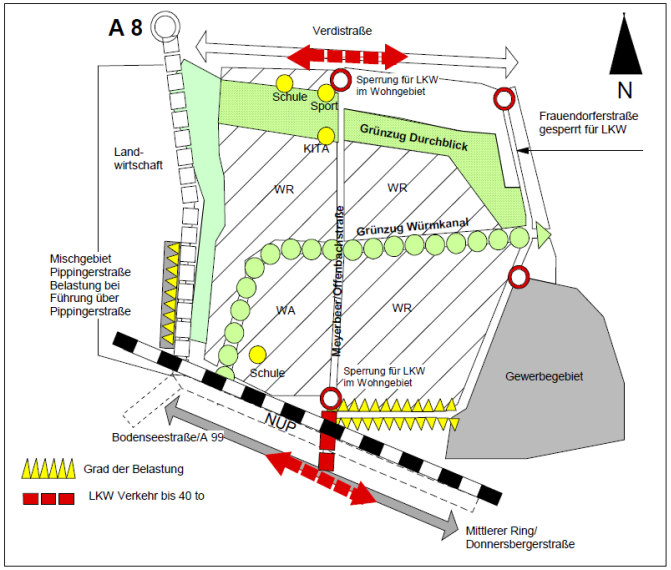


- Reduktion von Lärm und Gefahr durch Vermeidung von
  - Lieferverkehr ins Gewerbegebiet,
  - Durchgangsverkehr von/ zu der A8 und
  - Baustellenverkehr

Antrag 3: Nachtfahrverbot für LKW (auch für Anlieger)

Begründung und Lösungsvorschlag

- Wahrung der Nachtruhe im reinen Wohngebiet



Lärmbelastung Wohn/Mischgebiet
bei Ausfahrt nur über Landsbergerstraße
Ausschilderung zur A 8 bereits vorhanden!

- Nachtfahrverbot auch für Anlieger (LKW)
- Problemloses Umfahren für die LKW durch aufnahmefähigere Hauptverkehrsstraßen

Antrag 4: Abmarkierung der Parkflächen (Westseite), Anpassung Mittelstreifen

Begründung und Lösungsvorschläge

„Seitens des Planungsreferates wurde und wird ein Umbau, d.h. eine Neuprofilierung der Offenbach-/ Meyerbeerstraße, mit **Alleecharakter unter Betonung der Anliegerfunktion grundsätzlich befürwortet**. Deshalb würde ... auch eine **kostengünstige Übergangslösung** mit gleicher Zielrichtung begrüßt, wenn aus Gründen der Mittelknappheit bis auf weiteres nicht mit der Durchführung dieses Gesamtumbaus gerechnet werden kann“. (Brief Referat für Stadtplanung und Bauordnung LHM vom 16.11.1992 an die Anliegergemeinschaft Meyerbeer-/Offenbachstraße im Auftrag der Stadträtin Thalgott)

Unsere Forderungen:

- Die Übergangslösung beseitigen und den geplanten Alleecharakter mit beidseitigen Parkbuchten umsetzen.
- Weitere Abmarkierung von Straßenrandstellplätzen: In einem reinen Wohngebiet (WR) sollen ausreichend Flächen für den ruhenden Verkehr im öffentlichen Straßenraum ausgewiesen werden. Trotz Parkflächen ist die Straßenbreite ausreichend für Begegnungsverkehr.
- Verminderung der „Attraktivität“ für den Durchgangsverkehr

Antrag 5: Lieferverkehr für die Arcaden ausschließlich über die Landsbergerstr.

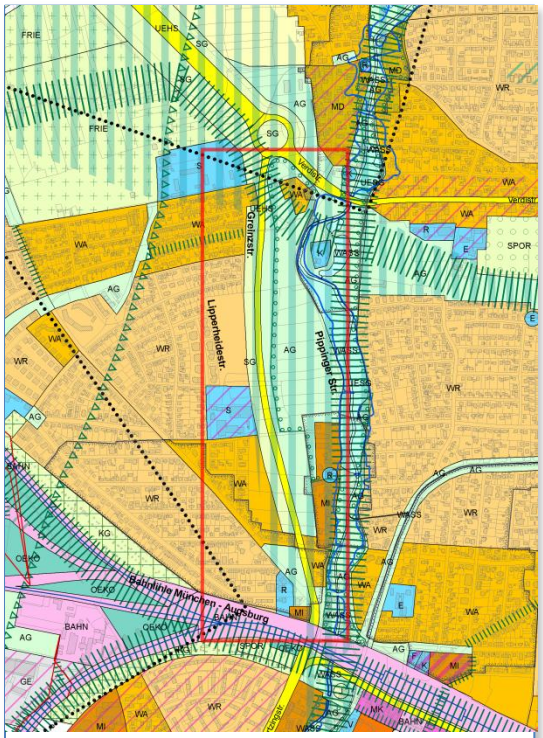
Begründung und Forderung

- Zusätzlicher Lieferverkehr der Pasing Arcaden wird die Offenbach- / Meyerbeerstraße noch stärker belasten

Unsere Forderungen:

- Verkehrsableitung des Lieferverkehrs auf die Landsbergerstraße
- Nach Fertigstellung der NUP – Lieferverkehr über NUP – Landsbergerstraße

Antrag 6: Aufstellung Verkehrskonzept München-West inkl. Würmparallele



Begründung und Forderungen

- Die Entwicklung weiterer Großprojekte im Einzugsgebiet der Offenbach-/ Meyerbeerstraße erfordert ein Verkehrskonzept :
  - Gewerbegebiet
  - Weylgelände
  - Zweiter Bauabschnitt der Pasing Arcaden
  - Weiterer Ausbau „Aktives Zentrum Pasing“

Unsere Forderungen:

- Beteiligung des BA Pasing / Obermenzing an den Verkehrskonzepten der angrenzenden BAs
- Die Flächennutzungsplanänderung IV/27 solange nicht endgültig zu beschließen, bis das Verkehrskonzept West verabschiedet ist und die bereits aktualisierten Verkehrszahlen eingeflossen sind.

Historie: Die Anwohner wurden seit fast 50 Jahren mit der Planung der Pippinger-Ausgleichsstraße oder Würmparallele vertröstet. Seit 2006 ist diese Würmparallele aus dem Flächennutzungsplan gestrichen. In der Begründung zur Aufgabe der Würmparallele werden die Auswirkungen auf die Offenbach-/Meyerbeerstraße und NUP nicht berücksichtigt.

Antrag 7: Rückführung zur Wohnsammelstraße

Begründung / Forderung

- Billigungsbeschluß der Stadt im Zuge der Rückwidmung als Wohnsammelstraße:
  Der Straßenzug ist im Sinne einer „städtebaulichen Integration“ mit dem Ziel umzugestalten bzw. zurückzubauen unerwünschten Durchgangsverkehr abzuhalten und überhöhte Geschwindigkeiten zu vermeiden.

Unsere Forderung:

- Herstellung des geplanten Alleecharakters
- Verringerung der Fahrbahnbreite
- Parkbuchten beidseits
- Integration von Ausweichstellen für MVG

Vielen Dank!

Interessengemeinschaft Offenbach-/ Meyerbeerstr.

STADT UND LANDKREIS

Anwohner-Protest bringt Verkehr z

200 Demonstranten fordern für die Meyerbeer-/Offenbachstraße in Obermenzing Tempo 30 und ein

Von Jutta Czegnes

Obermenzing – Der Fahrer eines Lastwagens mit Plattenbeladung Kennzeichen Schaut vorgestern. Nichts geht mehr an der Meyerbeerstraße, ist der Oberstimmer Meyerbeerstraße, ist der Oberstimmer steht ein Polizeifahrzeug, der Ihr Schlagen ein Polizeifahrzeug, der Ihr Leiter. Die Leute haben über die Straße Polizeien, die Leute haben offenbar mit Schuldkinder, Schüler und Senioren, die Mütter hält eine runde Pappfläche hoch Tempo 30!".

Neu gegründeter Verein soll Schlagkraft bringen.

Geschwindigkeitsbegrenzung, ist der Forderungen, welche die Anwohner Straße haben, die auf Oberstimmer Meyerbeer, die auf Oberstimmer Meyerbeer, dem Kompromiß reich nach, weiter östlich. Bei Fahrern haben sich Gestaltung vom Schein Bürgerverweigerung. Geschwindigkeitsbegrenzung zahlt Passage Fahrer dem Dorf Lastwagen Lärm. Bürgerinitiative hat Bürgerverwaltung. Viele hat Bürgerverwaltung. Viele hat Bürgerverwaltung. Viele